Inhaltsverzeichnis

Vo	rwort	der Herausgeberinnen	9
1.	Einf	ührung: Die Herangehensweise in diesem Buch	11
	1.1	Warum Motivation und Selbstregulation für (angehende)	
		Lehrer*innen?	12
	1.2	Ziele des Buchs	14
		1.2.1 Verbindung von Theorie und Praxis	14
		1.2.2 Ein Beitrag zur Professionalisierung von Lehrer*innen	18
	1.3	Der spezielle Blick der Psychologie als empirische Wissenschaft	20
		1.3.1 Zusammenhangsstudie und Experiment	21
		1.3.2 Psychologiewissen als Teilaspekt professioneller Kompetenz	25
	1.4	Zum Aufbau und Umgang mit diesem Buch	27
	1.5	Zum Abschluss	28
2.	Der	Schulkontext: Besonderheiten der Lernmotivation und des	
		stregulierten Lernens	31
	2.1	Was ist Motivation?	32
	2.2	Besonderheiten der Lernmotivation und ihre Bedeutung für	
		Selbstregulation	37
		2.2.1 Spannungsfeld 1: Lernen wollen sollen	39
	2.2	2.2.2 Spannungsfeld 2: Schulische und außerschulische Ziele	41
	2.3	Zum Abschluss	45
3.	Moti	vationstheorien	47
	3.1	Generelle Ordnungsprinzipien für Motivationsansätze	47
		3.1.1 Druck und Zug	47
		3.1.2 Ein allgemeines Motivationsdiagnoseschema	49
		3.1.3 Erwartungen	51
		3.1.4 Wertigkeit: Tätigkeits- und Folgeanreize	54
		3.1.5 Das komplexe Zusammenspiel von Erwartung und Wert	56
		3.1.6 Persönlichkeit und Situation	59
	3.2.	Fünf spezifische Ansätze zur Lern- und Leistungsmotivation	62
		3.2.1 Leistungsmotiv	62
		3.2.2 Ursachenzuschreibungen	67
		3.2.3 Fähigkeitsselbstkonzept	72
		3.2.4 Implizite Fähigkeitstheorie/Intelligenztheorie	78
		3.2.5 Selbsthestimmungstheorie	80

	3.3	Die Motivation von Lehrer*innen	88
		3.3.1 Auch Lehrer*innen sind mal mehr oder weniger motiviert	88
		3.3.2 Berufswahlmotive	90
		3.3.3 Zielorientierungen von Lehrerinnen und Lehrern	92
	3.4	Zum Abschluss	93
4.	Verä	nderung von Motivation	97
	4.1	Allgemeine Entwicklungs- und Veränderungslinien der	
		(Lern-)Motivation	99
	4.2	Der lange Weg von der Forschung zur Praxis	102
	4.3	Paradigmen der Motivationsveränderung	103
		4.3.1 Allgemeine Prozesse der Veränderung des Leistungsmotivs	103
		4.3.2 Betonung individueller Bezugsnormen	106
		4.3.3 Re-Attribution	113
		4.3.4 Veränderung der intrinsischen Motivation und des Interesses	119
	4.4	Theorieübergreifende Maßnahmen am Beispiel der	
		Klassenzielstruktur	125
	4.5	Fehlerklima als indirekte Motivationsfördermaßnahme	131
		4.5.1 Auswirkungen eines positiven Fehlerklimas	133
		4.5.2 Bestandteile des Fehlerklimas	134
		4.5.3 Zwei weitere generelle Hinweise zur Analyse von Fehlern	139
	4.0	4.5.4 Auch Lehrer*innen machen Fehler	140
	4.6	Sie tun?	142
	4.7	Zum Abschluss.	
	4./	Zum Abschluss	145
5.	Selb	stregulation und ihre Förderung	147
	5.1	Selbstregulation	147
		5.1.1 Wie passen Motivation und selbstreguliertes Lernen	
		zusammen?	148
		5.1.2 Selbstreguliertes Lernen: Grundlegende Überlegungen und	
		Begriffe	149
		5.1.3 Modelle des selbstregulierten Lernens	152
		5.1.4 Diagnostik von selbstreguliertem Lernen	157
		5.1.5 Förderung von selbstreguliertem Lernen	159
	5.2	Motivationsregulation	168
		5.2.1 Prozess der Motivationsregulation	169
		5.2.2 Motivationsregulationsstrategien	170
		5.2.3 Was macht effektive Motivationsregulation aus?	172
		5.2.4 Wie lässt sich die Motivationsregulation verbessern?	173
	5.3	Der Umgang mit Fehlern aus einer Selbstregulationsperspektive	177
	5.4	Selbstregulation von Lehrerinnen und Lehrern	182

Inhaltsverzeichnis

		5.4.1 Selbstregulation als Schlüsselkompetenz des lebenslangen Lernens	184
		5.4.2 Selbstregulation als Aspekt professioneller Kompetenz	186
	5.5	Zum Abschluss	190
6.	Aus	und Rückblick	193
	6.1	Abhängigkeiten zwischen Motivation und Selbstregulation	195
	6.2	Kritischer Ausblick	202
		6.2.1 Forschungsdesiderate	202
		6.2.2 Praxisimplikationen	206
	6.3	Zum Abschluss	210
7.	Abb	ildungsverzeichnis	213
8.	Tabe	ellenverzeichnis	215
^	T ::	natury or raighnia	215